IKK classic und Hausärztinnen- und Hausärzteverbände entwickeln gemeinsamen HZV-Vertrag weiter

Berlin/Dresden, 18.09.2024 - Die IKK classic und die Hausärztinnen- und Hausärzteverbände haben sich auf eine Weiterentwicklung des in fast allen Regionen gültigen Vertrages zur Hausarztzentrierten Versorgung (HZV) geeinigt. Schwerpunkt der Anpassungen, die ab dem 01. Oktober 2024 in Kraft treten, liegt auf der Stärkung der Versorgung chronisch erkrankter und geriatrischer Patientinnen und Patienten. Gleichzeitig stärkt der Vertrag die Rahmenbedingungen für die hausärztliche Versorgung insgesamt durch eine bessere Vergütung der hausärztlichen Tätigkeiten.

Mit dem neu im Vertrag verankerten Versorgungsmodul „Geriatrie“ sollen Hausarztpraxen künftig bei der umfassenden Versorgung ihrer hochbetagten Patientinnen und Patienten stärker unterstützt werden. So erhalten teilnehmende Hausärztinnen und Hausärzte für die ambulante geriatrische Betreuung in Zukunft 50,00 € pro Versichertenteilnahmejahr. Voraussetzung ist unter anderem eine spezielle Qualifikation. Auch Hausbesuche bei hochbetagten Patientinnen und Patienten werden im Rahmen des Moduls künftig besser vergütet.

Der weiterentwickelte Vertrag mit der IKK classic wird künftig auch ein Versorgungsmodul „COPD“ enthalten. Die chronisch obstruktive Lungenerkrankung, die mit chronischer Entzündung und einer anhaltenden, oft zunehmenden Verengung der Atemwege einhergeht, zählt in Deutschland zu den häufigsten Todesursachen. Durch die Vertragsweiterentwicklung wird künftig die ausführliche Anamnese bei Vorliegen von Risikofaktoren sowie die Weiterbehandlung bei medizinischer Notwendigkeit gestärkt. Dadurch soll die frühzeitige Erkennung einer vorliegenden COPD gefördert werden, sodass betroffene Patientinnen und Patienten rechtzeitig über Therapiemöglichkeiten, und dabei insbesondere auch die Bedeutung eines veränderten Lebensstils, aufgeklärt und entsprechend behandelt werden können.

Der Vertrag fördert zugleich eine bessere häusliche Versorgung durch die neu eingeführte Vergütung von Hausbesuchen durch eine speziell weiterqualifizierte Versorgungsassistenz in der Hausarztpraxis, kurz VERAH. Für einen Besuch bei einer teilnehmenden oder einem teilnehmenden Versicherten der IKK classic erhalten Praxen künftig 20,00 €.

Die Vertragsweiterentwicklung gilt für teilnehmende Hausärztinnen und Hausärzte und eingeschriebene Versicherte der IKK classic in allen teilnehmenden Regionen außer Baden-Württemberg in den entsprechenden Vollversorgungsverträgen.

Dr. Markus Beier, Bundesvorsitzender des Hausärztinnen- und Hausärzteverbandes: „Gemeinsam mit der IKK classic konnten wir uns auf eine Weiterentwicklung des HZV-Vertrages einigen, die den Fokus auf eine der zentralen Herausforderungen unseres Gesundheitssystems legt: Die wachsende Bedeutung der ambulanten Versorgung vor dem Hintergrund der alternden Bevölkerung. Indem wir

gemeinsam die Versorgung hochbetagter Patientinnen und Patienten in ihrem häuslichen Umfeld noch einmal gezielt stärken, unterstützen wir die Praxen wie auch die Patientinnen und Patienten in ihrem Alltag und tragen dazu bei, dass ältere Menschen nicht ohne Not ins Krankenhaus verlegt werden müssen. Mit diesem HZV-Vertrag zeigen wir einmal mehr, wie eine Stärkung der ambulanten Versorgung gelebt werden kann und sollte!“

Frank Hippler, Vorstandsvorsitzender der IKK classic: "Wir sind sehr froh, dass wir mit dem Hausärztinnen- und Hausärzteverband eine Weiterentwicklung des HZV-Vertrags vereinbaren konnten, von der hochbetagte und schwerkranke Patientinnen und Patienten und auch die Hausarztpraxen profitieren werden. Damit haben wir einen weiteren Schritt unternommen, um die anstehenden Herausforderungen im Gesundheitswesen positiv und aktiv weiter zu gestalten“.

Pressekontakte

Hausärztinnen- und Hausärzteverband e. V.
Finia Schultz
Pressesprecherin
Vincent Jörres
Pressesprecher
030 88 71 43 73-60
pressestelle@haev.de

IKK classic
Juliane Mentz
Pressesprecherin
Viktoria Durnberger
stv. Pressesprecherin
0351 4292-281 450
presse@ikk-classic.de